

2. Breite Heranziehung aller patriotischen Kräfte zur Nationalen Front des demokratischen Deutschland

In die Nationale Front des demokratischen Deutschland gehören alle patriotischen Kräfte des deutschen Volkes, die gewillt sind, für die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands, für den Friedensvertrag und den Abzug der Besatzungstruppen einzutreten. Darum appelliert die Nationale Front des demokratischen Deutschland an alle ehrlichen Deutschen, ungeachtet ihrer sozialen Lage, ihres religiösen Bekenntnisses und ihrer politischen Anschauungen, sich in die nationale Widerstandsbewegung einzugliedern. Die Arbeiter, die in Westdeutschland durch Hunger und Arbeitslosigkeit bedroht sind, die Bauern, die in Westdeutschland durch die ausländische Konkurrenz ruiniert werden, die Mittelständler, deren Existenz durch den Marshallplan untergraben wird, die Unternehmer, die vom ausländischen Monopolkapital erdrückt werden, sie alle müssen sich in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zum Widerstand zusammenschließen.

Der Parteitag ist der Ansicht, daß die Mobilisierung aller dieser patriotischen Kräfte bisher in Westdeutschland nicht genügend Erfolg hatte, weil in der politischen Aufklärungsarbeit die besondere Lage der einzelnen Bevölkerungsschichten, die verschiedenartige Auswirkung der Spaltungs- und Kolonialpolitik auf die verschiedenen Schichten nicht genügend berücksichtigt und die Aufklärung daher häufig allgemein und abstrakt durchgeführt wurde.

Eine der Hauptursachen für die ungenügenden Erfolge der Nationalen Front des demokratischen Deutschland in Westdeutschland und Westberlin besteht darin, daß die Politik und die praktische Arbeit der SED ungenügend auf die Lösung der gesamtdeutschen Aufgaben orientiert ist. Für die Tatsache, daß es der Kommunistischen Partei Deutschlands bisher nicht gelungen ist, die breiten Massen für den Kampf gegen die Kriegs- und Kolonisierungspolitik der ausländischen Imperialisten zu mobilisieren, ist zugleich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands verantwortlich. Die Sozialistische Einheitspartei hat auch dem Kampf in Westberlin zuwenig Aufmerksamkeit gewidmet.

Darin liegen die größten Mängel und Schwächen der Arbeit und des Kampfes der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Der III. Parteitag ist deshalb der Auffassung, daß sofort eine ernsthafte